

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

211 (7.5.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Preis: 2 Pf. (Postgebühren 1 Pf.)
Anzeigenpreis: Die 6. Spalte 20 Pf., 7. Spalte 15 Pf., 8. Spalte 10 Pf., 9. Spalte 5 Pf. (für 10 Zeilen).
Kontingentspreis: Die 6. Spalte 20 Pf., 7. Spalte 15 Pf., 8. Spalte 10 Pf., 9. Spalte 5 Pf. (für 10 Zeilen).
Kontingentspreis: Die 6. Spalte 20 Pf., 7. Spalte 15 Pf., 8. Spalte 10 Pf., 9. Spalte 5 Pf. (für 10 Zeilen).

Notationsdruck und Verlag der Badenia N.-S. für Verlag und Druckerei
Karlsruhe, Klerikerstraße 42, Albert Hofmann, Direktor

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben
Beilagen: Je einmal wöchentlich die Unterhaltungsblätter „Stern und Blumen“,
„Blätter für den Familienkreis“ und „Blätter für Haus- und Landwirtschaft“

Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Redaktion: Th. Deneke;
für den übrigen redaktionellen Teil: Franz Wahl; für Anzeigen und Bekanntmachungen:
A. Hofmann, sämtlich in Karlsruhe.

Der Papst und die internationale katholische Union.

(Mitteilung vom Generalsekretariat der S. R. U.)
Wie seinerzeit mitgeteilt, hatte auch die letzte große Konferenz der S. R. U. in Zürich eine Ergänzungsadresse an den hl. Vater überreicht. Darauf ist in den letzten Tagen die Antwort S. E. des Herrn Kardinalstaatssekretärs an den Präsidenten der S. R. U., Herrn Ständerat Witz in Sarnen, eingetroffen. Die beiden Dokumente lauten:

An Seine Heiligkeit Papst Benedikt XV.
Seiner Heiligkeit Heiliger Vater!
In den Tagen des 29. bis 31. Januar d. J. trat die 2. Konferenz der „Internationalen katholischen Union“ zusammen, diesmal gegenüber der ersten Konferenz am 12. und 13. Februar 1917 wesentlich erweitert. Wie im Vorhinein rühten sich auch diesmal die Gedanken der Teilnehmer zuerst auf die Heiligkeit mit der gleichen Bestimmung arbeitsfähiger Kräfte und firdlicher Verehrung, der schon die erste Konferenz Ausdruck verlieh, die die Heiligkeit so baldvoll aufzunehmen geruhen, daß das Schreiben seiner Eminenz des Herrn Kardinalstaatssekretärs vom 2. März 1917 für sie eine überaus wertvolle Anerkennung und Förderung bedeutet.

Wie könnten wir aber in diesen Tagen der sich immer noch mehrenden Leiden und Schmerzen der Menschheit die Heiligkeit gedenken, ohne uns vor allem jener hehren Friedensfundgebung zu erinnern, welche das väterliche Herz des hl. Vaters, das alle seine Kinder mit gleicher Liebe umfaßt, an die Oberhäupter der Kriegführenden Völker am 1. August d. J. gerichtet und die wie ein Leuchtturm des Friedens im Dunkel der Kriegsnacht emporragt.

Wohin denn die Menschheit ein arcederter und dauernder Friede werden und die Zukunft der Völker sich erträglich gestalten soll, muß es ein Friede der Verständigung und Verständigung auf jenen firdlichen Boden und befreundeten Grundlagen sein, die die Heiligkeit in jene erhabene Friedensnote niederlegte. Die Heiligkeit geruhen in der Weihnachts-allocution jene Note mit dem „Saatkorn“ zu vergleichen, das die Wärme zur Entfaltung bringen muß. Diese Bodensäfte sind ihm geworden. Mit unigenauem Sinn und heißen Wünschen haben die Herzen von Millionen und Millionen aller Staaten und Völker aller Länder und Berufe jene geheiligte Friedensnote aufgenommen, die der Mittelspunkt aller Friedensbestrebungen bleiben muß. Unser unigenauem Sinn geht zu Gott, es möge das Saatkorn weiterreife und bald zur goldenen Wehre des Friedens heranzureifen.

Als treue Söhne bilden die Mitglieder der Konferenz mit teilnehmender Sorge auf die unerträglichen Gemüthspeinen, denen der Statthalter Christi auf Erden in der Ausübung seines übernatürlichen Amtes begegnet, sowie auf die ernsten Gefahren, die ihren geliebten Vater umgeben. Je größer aber die Bedrohungen, je heftiger die Stürme, die die Heiligkeit umfassen, um so inniger schart sich die Liebe der Gläubigen um die hl. Vater, um so eifriger wird ihr Mißben sein, daß, soweit sie dabei mithelfen können, die Heiligkeit und dem hl. Stuhl jene Freiheit und Unabhängigkeit werde, wie sie die Interessen der hl. Kirche, ja der Menschheit verlangen.

Wollen die Heiligkeit geruhen, diesen Ausdruck der Zustimmung der 2. Konferenz der „Internationalen katholischen Union“ in Zürich mit väterlicher Güte und Huld entgegenzunehmen, ihren Bestrebungen auch ferner Schutz und Förderung angedeihen zu lassen und ihrer Mitglieder segnung zu spenden.

Der Präsident: Adalbert Witz.
Der Generalsekretär: Georg Baumberger.
(Namen die Namen der übrigen Konferenzteilnehmer.)
Generalsekretariat Sr. Heiligkeit
Nr. 60842
Mit dem Vatikan,
11. April 1918.

Sehr geehrter Herr!
Ich erfülle den angenehmen Auftrag, Ihnen, sehr geehrter Herr, und durch Ihre Vermittlung allen Mitgliedern der Internationalen katholischen Union von Zürich den innigsten Dank des Heiligen Vaters auszusprechen für den Beweis der Dankbarkeit und firdlichen Ergabigkeit, den die zweite Konferenz der Union mit der Adresse vom 31. Januar d. J. seiner Heiligkeit überreichte.

Seine Heiligkeit hat mit Freuden daraus entnommen, wie der erste Gedanke der Konferenz eine Zustimmung war zu dem Werke, das der Stellvertreter Jesu Christi auszuführen fortfährt zu umfassen aller seiner Kinder, die alle seinem Wohlwollen gleich teuer sind, unter denen aber ein Vater und Härte beifriedlicher Krieg schon ein lange ein firdliches Gemüth anrichtet, zum großen Schmerze und bittersten Leide von allen.

Mit diesem Gedanken hat die Konferenz zugleich eine firdliche Gesinnung verbunden gegenüber den unglücklichen Brüdern, die gleich ihrem eigenen Schmerz die liebevolle und barmherzige Hand zu rücken, die sie retten will, und die mit Undank die Liebe des Vaters verstoßen.

Die Bestimmungen vereinigen sich in einem neuen firdlichen Bündnis aufständiger und unversöhnlicher Gesinnung gegen den gemeinsamen Vater und erheben ihn in diesem Flehen zum Hüter des Friedens, daß er allen Gliedern der menschlichen Familie

Verzeihung und Rettung gewähre und daß er alle wieder als Brüder in den obersten Lehrstuhl der Wahrheit und des Lebens mit den unauflösblichen Banden der firdlichen Liebe vereine.

Sold edle Gesinnung liebender Söhne hat ein tröstliches Echo im Herzen des Heiligen Vaters geseht. Derselbe versichert mit Freuden die Mitglieder der Internationalen katholischen Union von neuem seines Wohlwollens und wünscht ihrer Vereinigung fruchtbares Gedeihen. Er erteilt ihnen allen, ihren Familien und besonders Ihnen als ihrem verdienten Präsidenten, den erbetenen Apostolischen Segen.

Indem ich Ihnen den Ausdruck dieser wohlwollenden Bestimmungen des Papstes übermittle, verbleibe ich mit vorzüglichster Hochachtung, sehr geehrter Herr, Ihr ergebener Diener

ges. P. Kard. Gaippari,
Seiner Heiligkeit Heiliger Vater,
Herr Adalbert Witz,
Präsident der Internationalen kath. Union,
Sarnen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 6. Mai, abends. (W.L.B. Amtlich.)
Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Die Kriegslage im Westen.

Die Fortsetzung Amiens.
Berlin, 7. Mai. Aus Lugano wird dem Berl. Lokalanzeiger mitgeteilt: Der Korrespondent des Secolo besuchte Amiens und berichtet darüber: Der Anblick der Stadt ist niederschmetternd. Amiens geht seiner völligen Zerstörung entgegen. Der fünfte Teil aller Gebäude wurde bereits getroffen, darunter die Präfectur, das Rathaus, das Museum. Die Straßen liegen voller Trümmer. Die Bevölkerung hat seit 40 Tagen die Stadt verlassen. Nur sehr wenige Personen sind zurückgeblieben.

Englische Erfindung.
Berlin, 6. Mai. (W.L.B.) Der britische Bericht vom 4. Mai 7.30 Uhr nachmittags meldet: „Die auf dem rechten Ufer unserer Verbündeten kämpfenden britischen Truppen machten gleichfalls Fortschritte in der Gegend von Meteren.“ Diese Meldung ist völlig freierunden. Die Engländer kamen während des großen französischen Angriffs nicht aus ihren Gräben heraus, obwohl sie den Befehl hatten, mit der dort liegenden Division die französischen Wiedereroberungsversuche des Geländes, das zum Teil von den Briten selbst verloren war, zu unterstützen. Sie haben die blutige Aufgabe ihren französischen Waffengenossen allein überlassen.

Die Dum-dum-Geschosse der Engländer.
Berlin, 6. Mai. (W.L.B.) Die Saager Zeitung Het Vaderland schreibt in einer Betrachtung über die von den Engländern an der Westfront verwendeten völkerrechtswidrigen Geschosse, die die Deutschen auf den Schlachtfeldern der Somme und an der Aisne erbeutet haben, es handelt sich hierbei um Spezialgeschosse zur Flugzeugabwehr. Diese Erklärung muß als völlig haltlos zurückgewiesen werden. Das holländische Blatt, dessen Urteil sonst in hohem Ansehen steht, scheint in diesem Falle einen plumpen englischen Täuschungsversuch zum Opfer gefallen zu sein. Es ist nichts bekannt, daß irgend eine Macht Spezialgeschosse besonders zur Zerstörung der Tragflächen von Flugzeugen hergestellt. Solche Geschosse können nicht den geringsten praktischen Erfolg verheißen. Die Ausrede, die England erommen hat, um vor den Neutralen sein völkerrechtswidriges Verhalten den deutschen Truppen gegenüber zu bemänteln, ist zu plump, um Glauben finden zu können.

Schlechte Stimmung der Belgier gegen die Engländer.
Berlin, 7. Mai. (W.L.B.) Der Spezialkorrespondent des W.L.B. berichtet aus einer Unterhaltung mit belgischen Gefangenen an der Westfront folgendes: Gefangene des ersten belgischen Jäger-Regiments, die vorgestern bei Rippe in deutsche Hand fielen, geben an, daß ihre Kompanie in dem letzten Gefechte von 125 Mann Gefechtsstärke 80 Mann verloren habe. Erstab sei bisher nicht eingetroffen. Die Stimmung unter den Belgiern ist seit der Nennung des alten Schlachtfeldes von Ipern außerordentlich verfinstert, da durch die Schuld der Engländer immer mehr von dem kleinen Rest belgischen Bodens verloren geht. Was übrig bleibt, sei so wie so durch die jahrelangen Kämpfe so gut wie zerstört. Die Belgier schieben die Schuld an der endlosen Fortsetzung des Krieges lediglich den Engländern zu, die für das Wohl Belgiens kein Interesse hätten. Besonders mißgestimmt ist der belgische Soldat darüber, daß der Engländer es wagt, die belgische Armee, aus deren Tapferkeit und Aufopferung England dauernd die größten Vorteile gezogen hat, als minderwertig zu bezeichnen.

Französische Alpenjäger in Newyork!
Berlin, 7. Mai. Um die Amerikaner aufzupeitschen wurde, einem Pariser Blatt zufolge, eine Abteilung französischer Alpenjäger nach Newyork geschickt. Laufende von Zuschauer wohnten ihrem Einzug bei. Es war das erstmal,

lagt das Pariser Blatt, daß die Newyorker französischen Soldaten sehen.

Die amerikanische Hilfe.

Bern, 6. Mai. (W.L.B.) Der Newyorker Korrespondent des Secolo schreibt, man soll sich in Italien gedulden, wenn Amerika bis jetzt noch keine Truppen an die Piave-Front geschickt habe. Das gelte auch für den Fall einer großen Offensive gegen Italien. Doch rechne man in Amerika bestimmt darauf, daß das italienische Meer den ersten Ansturm allein aufhalten könne.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 6. Mai. (W.L.B.) Amtlich wird verkündet:
Kriegsministerialbescheid.
Der Chef des Generalstabes.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Ein Deutscher in Amerika ermordet.
In Collinsville (Illinois) wurde, Meldungen aus Bern zufolge, ein Deutscher namens Robert Prager aus Dresden von einer Volksmenge aus dem Unterjünglingsgefängnis entführt und nach unheimlichen Szenen im benachbarten Walde aufgehängt. Prager war von seinem Nachbar der Spionage beschuldigt worden, weil er mit einer unbekanntem Dame aus St. Louis sich heimlich unterhalten hatte, (1) was von seinen Nachbarn nicht verstanden wurde. In Wirklichkeit lag nicht das Gerücht gegen ihn vor. Der Bürgermeister der Stadt weigerte sich, gegen die Schuldigen vorzugehen, unter dem Vorwande, daß das Verbrechen außerhalb der Stadtgrenze verübt wurde. Zur Entschuldigendung des Wobts wird angeführt, daß ursprünglich nur die Wacht bestand, Prager zu töten und zu fesseln. Da man jedoch keinen Meer aufreiben konnte, so entschlossen sich die Führer der Menge, den Verdächtigen aufzuhängen. Prager schrieb noch vor seinem Tode einen kurzen Abschiedsbrief an seine Eltern, die in Dresden leben sollen. Die amerikanische Presse ist über diese immer häufiger werdende Lynchjustiz äußerst bestürzt, was auf ihre Schamgefühllichkeit schließen läßt, da sie durch ihre Sensationslust sehr viel zu dieser Ausartung beigetragen hat.

Das englische Märchen von der „deutschen Friedensoffensive“.
Berlin, 6. Mai. (W.L.B.) Die aus Amsterdam verbreitete Meldung englischer Wälder, wonach ein Holländer im Auftrage des Staatssekretärs Dr. von Bülowmann einer hochgestellten Persönlichkeit der englischen Regierung bestimmte Friedensvorschlüsse gemacht habe, beruht auf völlig freier Erfindung. Die an die Meldung geknüpften Schlussfolgerungen erledigen sich daher von selbst.

Zur Lage im Osten.

Die Umwälzung in der Ukraine.

Mitteilungen im Hauptauschuß des Reichstags.
Berlin, 6. Mai. (W.L.B.) Zu Beginn der heutigen Sitzung des Hauptauschusses des Reichstages machte General Friedrich vertrauliche Mitteilungen über das noch nicht ratifizierte Werner Abkommen mit Frankreich betreffend den Austausch von Gefangenen und Zivilinternierten.
Unterstaatssekretär v. d. Busche verlas folgendes Telegramm des Vorkämpfers v. Mumm: Es handelt sich um ein reines Arbeitsministerium, bestehend aus Leuten, wenn auch politisch anders denkend, so doch unerschütterlichen reifen und tüchtigen Männern. Alle haben sich auf den Grundgedanken des Hetman: Erhalten und Stärkung der nationalen Selbständigkeit der Ukraine im engsten Anschluß an die Mittelmächte insbesondere an Deutschland unter Ausschaltung großrussischer und polnischer Bestrebungen gerichtet. Es sind keine Polen im Kabinett. Die Namen polnischer Ursprungs täuschen. Der Eintritt von Mitgliedern anderer Parteien, den der Hetman begrüßt hatte, scheiterte an den ungenügenden Forderungen, die der Laikade der auf Grund allgemeiner Mißstimmung über die bisherige Politik erfolgten Umwälzung nicht die geringste Rechnung tragen zu wollen schienen. Allgemein wird angenommen, daß, wenn erst bekannt ist, daß praktische Arbeit geleistet wird — und diese hat trotz der Osterfeiertage energisch begonnen —, auch die anderen Parteien herankommen werden. Es bleibt ihnen immer noch eine Anzahl nur probatorischer Ministerposten offen, falls sie sich zur Mitarbeit bereit erklären, ohne auf ihren übertriebenen Forderungen bestehen zu bleiben. Hetman Skoropadski hat gestern Herrn von Mumm besucht und eine 1/2stündige zufriedensetzende Unterredung gehabt, in der insbesondere auch hinsichtlich der zukünftigen Politik: Selbständigkeit der Ukraine, Abwesenheit großrussischer oder polnischer Tendenzen zufriedenstellende Erklärungen abgegeben worden sind.

Im Anschluß hieran bemerkte Freiherr v. d. Busche: Ich habe inzwischen über den Hetman Skoropadski noch folgendes in Erfahrung gebracht: Der frühere Vorkämpfer Bourlads hat ihn persönlich gekannt. Herr Skoropadski ist ebenso wie seine Frau ein überzeugter Deutschfreund. Was dem eben verlesenen Telegramm werden Sie ersehen haben, daß eine definitive abschließende Ministerliste zurzeit noch nicht vorliegt. Auf eine Anfrage des Abg. Erzberger erklärte der Unterstaatssekretär, daß Skoropadski Ukrainer und nicht Russe ist.

Das neue Ministerium der Ukraine.
Wien, 5. Mai. (Frankf. Ztg.) Den Nachrichten aus der Ukraine wird aus Kiew berichtet, die Bestimmungen des Hetmans Skoropadski zur Bildung einer Regierung waren nach verschiedenen anfänglichen Beschlägen von Erfolg. Am 3. Mai wurde das neue Kabinett gebildet. Der Grundcharakter des neuen Kabinetts ist agrarisch-national. Die hervorzuhebende Persönlichkeit des neuen Kabinetts ist Finanzminister Schemel. Er gehörte im Jahre 1906 der ersten russischen Reichsduma an. Er stand seither an der Spitze der ukrainischen Unabhängigkeitsbestrebungen und gab vor längerer Zeit in Wien ein ukrainisches Blatt zur Propaganda dieser Politik heraus, das nach der Ukraine verbannt wurde. Präsident Wassilenko erklärte das neue Kabinett als ein parteiloses Arbeitsministerium. Seine Hauptaufgabe sei die nationale Wiedergeburt und die Agrarreform. Die eingeführte Pressezensur sei nur eine zeitweilige Maßregel. Das Kabinett sei ein Übergangskabinett bis zur Einberufung des Parlamentes. An die Vorbereitung der Wahlen solle sofort herangetreten werden.

Protestnote der russischen Regierung an England, Frankreich und die Vereinigten Staaten.
Berlin, 4. Mai. (W.L.B.) Das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten in Moskau hat an alle Vertreter der ausländischen Regierungen in Moskau folgendes Communiqué geschickt: Schon längst wird die Sowjetregierung über die Intrigen und militärischen Vorbereitungen der in Berlin versammelten Bande anti-revolutionärer Verschwörer, die sich den prahlerischen Namen einer „Autonomen Sibirischen Regierung“ beigelegt hatte, unterrichtet. Schon längst hatten wir fund getan, daß die von den arbeitenden Massen vermehrte kleine Gruppe von Führern der Bolschewerdrücko und Ausbeuter, in Ostasien wie auch anderswärts, ihre Hoffnungen auf fremde Bajonette gegründet und einen mißbilligenden Widerhall um den am weitesten fortgeschrittenen Imperialisten in schiebender Länder gefunden hat. Die bei der Durchsichtigung in Wladivostok bei Kofeseff, dem Agenten der Bekinger Verschwörer, vorgefundenen Dokumente geben ein vollständiges Bild der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den örtlichen Komitern der Entente-mächte und einem Teile der Bekinger Abgesandten. Sie bereiten eine Umwälzung mit ost-asiatischen anti-revolutionären Kräften vor, die um der Wiederherstellung ihrer Herrschaft über das wieder zu unterjochende Volk willen bereit sind, einer fremdländischen Invasion den Weg zu ebnen. Das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten bringt zur Kenntnisnahme aller ausländischen Botschaften in Moskau, daß es in der an die Vertreter von England, Frankreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika gerichteten Note vom 26. April die Regierungen dieser Mächte aufgefordert hat: 1. Die in diese Angelegenheit verwickelten Komitern abzuberufen; 2. Sofort eine öffentliche Untersuchung ihrer Tätigkeit vorzunehmen; 3. Laut und deutlich der Sowjetregierung ihre Stellungnahme zu den von den anti-revolutionären Verschwörern, der sogenannten Autonomen Sibirischen Regierung, und anderen analogen Gruppierungen, bekannt zu machen.

Indem es hiervon alle ausländischen Vertreter in Moskau in Kenntnis setzt, drückt das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten die Hoffnung aus, daß die Antwort der Entente-regierungen so beschaffen sein wird, daß sie künftighin die Teilnahme ihrer örtlichen Vertreter an Handlungen und Unternehmungen, die gegen das Volk und die Sowjet-Regierung gerichtet sind und deren Unterstützung von Seiten der örtlichen Vertreter dieser Regierungen so ungenügend auf die Beziehungen zwischen ihnen und der russischen Sowjet-Regierung zurückwirft, ausschließen wird.

Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten.
Tschitscherin.

Kofakenschützer Semenov gegen die Bolschewiki in Sibirien.
London, 6. Mai. (W.L.B.) Moskau. Der Times meldet vom 21. April aus Wefing: Der Kofakenschützer Semenov, der in Sibirien gegen die Bolschewiki kämpft, hat seine Vorposten bis nach Kheranta an der Bahn nach Charbin vorgeschoben. Aus Transbaikalien wird eine weitverzweigte Bewegung zugunsten Semenovs gemeldet. Man hält es nicht für unwahrscheinlich, daß ein Zusammenstoß zwischen den Semenovschen Kofaken und den Bolschewiki bevorsteht. Die letzteren haben eine wichtige Brücke über den Onon-Fluß besetzt. Das Hauptquartier Semenovs befindet sich immer noch in der Mondschurei. Die Bolschewiki erblicken in Semenov eine Gefahr für ihre Herrschaft in Sibirien und werden ihm mit allen Mitteln, die allerdings nicht sehr bedeutend sind, Widerstand leisten.

Beseitigung der russischen Bestrebungen auf Island.
Kopenhagen, 6. Mai. (W.L.B.) National-Expedition meldet aus Stockholm: Die Verhandlungen zwischen den schwedischen, finnischen und russischen

Zeige.
Maier
Hinterbliebenen:
geb. Sanns.
Maier.
1918.
am Dienstag, den
Uhr, von der hie-
statt.
1918.

Zeige.
der Südstadt
he.
gliedern die tauzige
unvergesslicher Senior
Maier
Hinterbliebenen:
Wir werden dem
Andenken bewahren.
Gebet.
die Seelenamt findet
mittags 11 Uhr, in
bei der Beerdigung
nachmittags 3 Uhr,
en.
1918. 1351
er Präses.

besitzerverein
C. D.
1918, abends 7 1/2 Uhr,
Schreypp, Waldstr. 16/18,
1722

erlammlung
ung:
und Nebenamt: überreicht.
der Verdrte.
sen.
glieder unter Hinweis auf
gegebenen Geschäftsbericht
sammlung ein.
Der Vorstand.
Moderne, sichere, gelungene.
Handschrift
in kurzer Zeit noch dem
schriftlichem Homogen,
geheilt, geistlich.
Forderung: Schüler 9 - 45 J
Deutsch-, Latein- und
Decorations-Schrift.
Mißerfolg ausgeschlossen.
Kursmühselbrief-Untericht.
Leichte Zahlungsmittel.
Region: Italien, Antunft des
F. Bad, Privat-Schüler,
Karlsruhe, Vestingstr. 78 A 24

Französischen
Unterricht
conversations und literatur
stetig Dame, die v. Krieg
schon lange Jahre als
privatlehrerin in Frankfurt
erh. Preisen tätig war
die Sprache vollkommen
beherrschte.
1766
F. Maier, Schillerstraße 48, 17
Karlstraße.
Sohn schbarer Eltern
kann in die
Behre treten.
Engel-Drogerie,
Kaiserstr. 44.
Drogerie Lang
Kaiserstr. 24

Der Feind über den U-Boot-Krieg.

Die Kraft der englischen Schiffahrt wird andauernd gemindert und wir haben den Punkt noch nicht erreicht, wo der Neubau die Verluste ausgleicht.

New York Times, 29. September 1917.

Die Erleichterung der Lage der Verbandsmächte hängt davon ab, wann die Vereinigten Staaten den Bau von 6 Millionen Tonnen Schiffsraume, die für 1918 vorgesehen waren, verwirklichen.

Lloyd George bei einer Beratung des englischen Kriegskabinetts mit dem amerikanischen Sondergesandtschaft über ein Finanzabkommen.

Nach Sozialdemokraten (Stockholm), 22. November.

Die Beschlüsse haben zu dem Ergebnis geführt, daß die russischen Besetzungen auf den Alands-Inseln, die im Widerspruch mit dem Handelsabkommen von Kopenhagen angelegt worden sind, wieder beseitigt werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Mai. S. W. B.

Am Bundesratsitz: Herr von Stein. Vizepräsident Dr. Baaske eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr und gebietet bei Eintritt in die Tagesordnung des heutigen 86. Bundestages des deutschen Reichstages.

Die zweite Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsamtes wird fortgesetzt.

Der Reichswirtschaftsminister Herr von Stein: Das bisherige System des Vorkriegsstands bestimmter Kreise und die Uebermacht Einzelner hat das Emporkommen des nächsten Nachwuchses verhindert.

Die Wirtschaft, die wir vor dem Kriege geführt haben, hat zu einer Gewinnkrise geführt, die unerschütterlich ist. Durch den Krieg ist das nicht besser, sondern schlechter geworden.

Der Staat hat aber mit dem wirtschaftlichen Sozialismus gar nichts zu tun. Dies ist nichts als eine kapitalistische Kriegswirtschaft. Die Regierung hat zu spät eingegriffen und dadurch dem schlimmsten Ausbeuter und Wucherer freie Bahn gegeben.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

den, daß alle Betriebe auf ihre Kosten kommen, dabei erzielen die Betriebe, die technisch besser eingerichtet sind, höhere Gewinne.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen. Die Beschlüsse des Reichstages sind in der Praxis nicht durchzuführen.

schuß von 23 Mitgliedern verneint wird, dem alle sozialpolitischen Angelegenheiten überwiegen werden sollen.

Dr. Meyer (Noll.) polemisiert gegen verschiedene Ausführungen des Abg. Koch.

Sobald wird die Weiterberatung auf Dienstag, nachmittags 2 Uhr, vertagt, außerdem Anträge.

Der Biersteuer-Ausschuß des Reichstages beschloß am Freitag folgende Steuerstaffel: Die Biersteuer beträgt für jedes Hektoliter...

Die Wahrscheinlichkeit der Abgeordnetenhaus im preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 6. Mai. Das Abgeordnetenhaus beendete heute die zweite Lesung der Vorlage betr. die Zusammenlegung des Herrenhauses...

Der Abgeordnetentag begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Die Angeordnetenhaus begann heute nach der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Artikel 82 und 89 der Verfassungsurkunde.

Chronik des dritten Kriegsjahres.

7. Mai. Erfüllung des Dorfes Frosnag; englische Angriffe auf den Schloßpark von Rouen; französische Fontaines und Mienecourt, französische Soldaten...

Das Stammgut können nur auf den Ertrag und das Uebermaß gemacht werden. Der Staatsbürger ist ein Abwehrrecht hat, kann von dem Vorrecht des Stammguts für seine Nachkommen Gebrauch machen.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Der Minister Dr. Brücker spricht dem Abg. Müller Anerkennung für seinen theoretischen Vortrag über die Materie aus.

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangener Zeit von Hermann Hirschfeld.

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling.

Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes, in dessen Höhe sich Gedanken und Worte der Finsternis vollzogen...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Stirn, den dunklen Augen und den vollen roten Lippen war ein edler, Geradsicht, warmes Empfinden und frühe Selbständigkeit lag in seinen Zügen ausgeprägt.

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Des Jünglings Wangen färbten sich. „Ihr redet von Frau Sibyllen,“ rief er mit gedämpfter Stimme, „nicht wahr? — Was man auch sagen, was man will, sie die Genossin ihrer Magd nennen — im Grunde ist sie doch edel — nur verleidet durch böse Gerüchte.“

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Instrumental- und Vokalcompositionen und bespricht einen besonderen Kunstgenuss.

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Der alte Waffenmeister und sein Jüngling. Am Fuße des alten, mit Moos und Fleu bezogenen Turmes...

Kriegsjahre.

Dorfes Kroznog; ang... von Bouzoukion bis... auf den Betrag und das... Vorrecht des Stammes... Es handelt sich... ferner rein per... ab unwürdig... spricht dem Ag... theoretischen Vortrag... wirtschaftslehre betonen... Güter. Der Staat... sei der, daß sie nicht... ab: Die veranlagte Ge... mit ohne landbes... werden kann. Die Zahl... ist angenommen. Es... Vor einigen Jahren... Stammgut veräußert... es Landesinteresse... Steuerzahler zu er... Adelsprivilegien ist... fahr, daß Kriegsgewinn... Kom 3 13 bet. die... seit Verleihen des... (1833) Gebrauch gemac... er jetzt kein neues Ge... des Ufer zu verbinden... des Hochwasserstandes... nicht erreicht, weil man... n könne, Kleinbesitz auf... gegen den Adel... ausdrücklich gefordert, bis...

Karate bei einem Dienstafter bis zu vollen 10 Dienst... Jahren 1900, bei einem höheren Dienstafter 2000 Mk. Der... Der Verbleibungsbeitrag für einen Vitar, der bis 1. Januar... 1918 1900 Mk. betrug, wurde nunmehr auf 1400 Mk. fest... gesetzt. Von diesem Betrag hat der Vitar an den Vitar... 300 Mk. als Gehalt abzugeben. Die Ruhegehalte... betragen bis zum 1. Januar 1918 bis zum vollendeten... 16. Dienstjahre 1500 Mk. und steigen für je weitere 5... vollendete Dienstjahre um weitere 150 Mk. bis zum... Höchstjahre von 2400 Mk., der mit 40 Dienstjahren erreicht... wurde. Seit 1. Januar 1918 beträgt der Mindestbeitrag... 1800 Mk. und steigt bei je weiteren Dienstjahren um... 200 Mk. bis zu 3000 Mk., die mit 45 Dienstjahren erreicht... werden. Der Gesamtaufwand für die im Archidienste... befindlichen Geistlichen beträgt 350 000 Mk., davon werden... 180 000 Mk. vom Staat und 170 000 Mk. von der... Kirchensteuer getragen.

Auch der evangelische Oberkirchenrat hat um... Aufhebung der evangelischen Geistlichen nachgesucht... ebenfalls um den Betrag von 180 000 Mk. Die Verhältnisse... liegen evangelischerseits infolge günstiger, als der... Oberkirchenrat schon im Jahre 1917 Feuerungsbeiträge... an evangelische Geistliche gewährt hat. Nach den für die... Feuerungs- und Feuerungsbeiträge aufgestellten Grunddaten... erhalten die evangelischen Geistlichen vom 1. Juli 1917... ab: Die ledigen Geistlichen 300 Mk., die verheirateten... 450 Mk., daneben für jedes Kind 72 Mk., für jedes... weitere Kind 12 Mk. Die zur Ruhe gelangten... Geistlichen ohne Rücksicht auf die Kinder 360 Mk., die... Verheirateten, die Ledigen 300 Mk.; für die hinterlassenen... Hinterbliebenen 160 Mk., für jedes verjüngungsberechtigte... Kind 32 Mk. für das erste und 4 Mk. für jedes weitere... Kind. Die Gehaltsätze für die evangelischen Geistlichen... betragen: Anfangsgehalt in den ersten 8 Dienstjahren... 2400 Mk., steigend alle zwei weitere Jahre um je 200 Mk... bis 3400 Mk.

Der altkatholische Bischof hat für seine Geistlichen... ebenfalls eine Aufbesserung verlangt in Höhe von 3800... Mark und zwar erhalten die im Amte befindlichen... verheirateten oder Geistlichen mit eigenem Hausstand ohne... Kinder 200 Mk., verheiratete Geistliche mit erziehungsb... berechtigten Kindern 300 Mk., pensionierte Geistliche mit... Kindern 150 Mk., ohne Kinder 100 Mk.

Die Regierung geht bei der Beurteilung der vor... liegenden Gesuche von der Anschauung aus, daß insonder... wichtige Mittel vorhanden sind, um die Gehalts... bezüge der Geistlichen in einer durch die Verhältnisse... gebotenen Weise aufzubessern, wie es der Billigkeit ent... spricht, mit staatlichen Mitteln besond einzuzugreifen... Sie glaubt dabei die Tatsache nicht außer acht lassen zu... dürfen, daß die Geistlichen aller Bekenntnisse durch ihre... aufopfernde Tätigkeit während des Krieges in Bezug auf... die Volkserhaltung, sowie auf die Hebung und Stärkung... der Jugendkraft des Volkes und seiner Kraft zum Aus... halten des Staates die wertvollsten Dienste geleistet und... damit Aufgaben des Staates erfüllt haben, die dieser... mit seinen Mitteln nicht in gleichem Umfang und... mit gleichem Erfolg auszuführen vermocht hätte.

In der Kommission hat das Gegenüberkommen... und die Begründung der Großk. Regierung Anerkennung... und Zustimmung gefunden. Auch der Sprecher der So... zialdemokratie hat anerkannt, daß die in Aussicht ge... nommene Feuerungsbeiträge nötig und gerechtfertigt sei... Seine Partei lehne aber aus Prinzip Mittel zur Aufstus... zwecken ab. Es wurde sodann die Frage aufgeworfen... warum nicht auch die katholischen Biskare, deren... Gehalt mit 300 Mk. jährlich (allerdings bei freier... Station) durchaus unzulänglich sei, eine Aufbesserung... erfahren. Für ein Gehalt, wie ihn die Biskare haben, be... zogen man heutzutage keinen Anrecht oder auch nur ein... Dienstverhältnis. Die Bezüge sind unwürdig für einen... adelmäßig gebildeten Herrn. Hingegen, meinte ein... anderer, sei eine aristokratische Bezeichnung. Der Gehalt... der Biskare genüge nicht einmal für die Bekleidung. Die... jungen Geistlichen haben auch sonst viele Verpflichtungen... zu leisten — Gott sei Dank — auch wissenschaftliches... Streben und dieses sollte nicht unterbunden werden durch... Vorenhaltung der Mittel zur Beschaffung der Bücher... Der Antrag der Kommission ging zunächst dahin, den... Antrag Kopf und Gen. durch die Maßnahmen der Großk... Regierung als erledigt zu erklären mit dem Zusatz: Die... Regierung wolle weitere Mittel zur Verfügung stellen... falls die Kirchenbehörde mit einer Anforderung für...

Biskarmangel in Baden.

Wiesloch, 4. Mai. Heute kam die überraschende... Kunde, daß der hiesige Kaplan, der noch nicht ganz ein... Jahr hier ist, nach Baden-Württemberg vertrieben ist. Die... hiesige Kaplansstelle wird vorerst wegen Mangel nicht... mehr besetzt. Man sieht, wie der Krieg auch da doppelte... Arbeit und Mühe für die Seelsorger bringt. Es ist wahr... lich keine Kleinigkeit, die hiesige Pfarrei mit ihren 2700... Seelen und der vielen Arbeit in der großen Seel... ansicht mit ihrer weiten Ausdehnung mit der Pflichten... allein zu versehen. Sonntags, wo immer 4 Gottes... dienste mit doppelter Predigt zu halten sind, wird ein... Militärgeistlicher von Heidelberg ausreisen. Möge der... Krieg bald aufhören und wieder geregelte Zustände ein... treten; das ist unser aller Wunsch; denn schließlich haben... Pfarrer und die Gläubigen ein Anrecht auf einen Vitar.

Hochschulen.

Strasbourg, 8. Mai. Der Universitätsprofessor der... Physik Dr. Ferdinand Braun, der bedeutendste... Forscher und Mitarbeiter auf dem Gebiet der Funken... telegraphie und Träger des Nobelpreises, ist am 20. April... in New York, wohin er sich nach Kriegsausbruch... begeben hatte, verstorben. Er war im Juni 1874 in... Ulm geboren. 1876 wurde er als außerordentlicher... Professor der Physik nach Marburg berufen, dann 1880... nach Straßburg und 1883 nach Karlsruhe. 1894... nahm er den Ruf als ordentlicher Professor nach Le... bingen an, das er 1895 verließ, um den Ruf an die... Universität in Strasbourg anzunehmen, den er bis zu... seinem Lebensende angehörte, da er einen Ruf nach... Leipzig 1898 ablehnte. Seine Untersuchungen erstreckten... sich auf fast alle Gebiete der praktischen Physik. Am be... kanntesten wurde er durch die Konstruktion der nach ihm... benannten (Braun'schen) Kathodenstrahlröhre, die... eine unmenstrahlische Hilfsmittel für elektrische Meß... geräte mit hoher Frequenz geworden ist, und durch die... Entdeckung der drahtlosen Telegraphie, die er auf dem Gebiet der drahtlosen... Telegraphie erreicht hat. Angeregt durch die Entdeckung... Marconi's behandelte er sich seit 1898 mit dem Problem... und es gelang ihm, ein Sendesystem zu erreichen, das er... wünschenswert, praktisch fast unbegrenzte Mengen elektrischer... Energie in elektrische Wellen umzusetzen. Dadurch, daß... alle Systeme drahtloser Telegraphie, auch das Marconi's... che, diese Sendevorrichtung annahmen, wurde die... drahtlose Telegraphie in wenigen Jahren zu... einem weltbekanntesten Verständn... nungsmittel. Im Jahre 1909 wurde ihm zusammen... mit Marconi der Nobelpreis für Physik verliehen. Auch die... Uebersetzung, weshalb Prof. Braun im... Jahre die Heimat verließ, lag in dieser seiner Erfindung... drahtlose Telegraphie (L. S. M. M.). Die drahtlose Verbindung... zwischen New York und Berlin aufrecht zu erhalten, was... ihm auch für diese Monate gelang. An der Rückkehr... nach Baden oder in der Folge naturgemäß verhindert, und so... hat er ihm nicht begünstigt, die Heimat wiederzusehen.

Feuerungsbeiträge für die katholischen Biskare an sie... herantreten. Inzwischen hat das Erzbischöfliche Ordinariat... bei der Großk. Regierung den Antrag gestellt auf Gew... ährung eines weiteren Betrags von 30 000 Mk. für die... katholischen Biskare, also für die katholischen Geistlichen... insgesamt 210 000 Mk. Die Regierung teilte uns mit:... Mit Bezug auf die am 19. April im Haushaltsausschuß... gepfundenen Beratungen beehren wir uns mitzuteilen... daß das Erzbischöfliche Ordinariat bei uns mit Schreiben... vom 20. April den Antrag gestellt hat, es möge, um die... Gewährung einer Zulage an die katholischen Biskare in... Höhe von 300 Mk. zu ermöglichen, der zur Kriegszulage... für die katholischen Geistlichen in Aussicht genommene... Betrag von 180 000 Mk. auf 210 000 Mk. also um 30 000... Mark erhöht werden. Nach den Mitteilungen des Erz... Ordinariats stehen 238 Biskare in Baden in der Seelsorge... Nach dem Stand vom 1. April haben a) 106 Biskare keine... Nebeneinkünfte; b) 47 haben ein Nebeneinkommen von... 100—300 Mk. und c) 85 Biskare haben ein Nebeneinkom... men von 300—350 Mk. Die letzteren scheiden für die... Kriegszulage aus. Damit den Biskaren unter a und b... eine jährliche Zulage von 300 Mk. gewährt werden kann... (unter Aufrechnung des Nebeneinkommens auf die Zu... lage) ist ein Jahresaufwand von 33 000 Mk. zu machen... Der Restbetrag von 8—10 000 Mk. soll durch freiwillige... Spenden gedeckt werden. Der Schluß des Schreibens... „auffällig“ befinden. Wichtige Aufbesserungen sollten... nicht durch freiwillige Spenden, sondern im Wege geordneter... Steuererhebung aufgebracht werden. Der Bericht... erstatte nicht namens der Kommission zu dem Antrag... den Antrag Kopf und Gen. durch die Maßnahmen der... Regierung nunmehr uneingeschränkt für erledigt zu er... klären.

Hg. Bösch (Soz.): Die Sozialdemokratie wird den An... trag ablehnen, weil sie keine Zuschüsse für kirchliche... Zwecke gewährt.

Hg. Muser (F. V.): Wir stimmen dem Antrag zu... Wir stehen im Krieg und müssen einen anderen Maßstab... anlegen. Es geht nicht, daß die Geistlichen zum größten... Teil unter der allgemeinen Not leiden. Gewiß ist es in... erster Linie Pflicht der Konfessionsgemeinschaften, ihren... Geistlichen zu helfen. Diese Konfessionsgemeinschaften... sind Bürger, die jetzt die großen Lasten tragen und nicht... in der Lage sind, auch noch für die Geistlichen aufzu... kommen. Es ist aber auch anzuerkennen, daß die Geistlichen... im Krieg auch Funktionäre des Vaterlandes sind. Manche... Markt Kriegsanteile wäre nicht gepaßt worden, wenn die... Geistlichen nicht dafür eingetreten wären. (Sehr richtig!)... Es war noch nicht die letzte Kriegsanteile! Wenn wir... den Geistlichen zur weiteren Pflichterfüllung einen... Anreiz geben, haben wir dem Vaterland gedient. Die... Geistlichen dienen durch ihre Predigt dem Vaterland, in... dem sie Volkstum legen auf die Wunden, wenn sie die Seele... derer stärken, die am Pfing und in der Verfallt vater... ländische Arbeit leisten, wenn sie mit einem Wort dem... Volke die nötige seelische Stärkung zum Durchhalten... geben. Es ist unsere Pflicht, ihnen zu helfen. (Beifall.)

Hg. Muser (F. V.): Auch wir werden der Auf... besserung zustimmen in Anerkennung dessen, was die... Geistlichen leisten. An ihre Türe soll daher nicht die Not... klopfen. Die Geistlichen haben großes geleistet und Opfer... gebracht, auch solche an Blut. Sie haben für die Stärke... des Volkes Sorge getragen und es bleibt ein Ruhmes... blatt für sie für alle Zukunft. Wir haben auch für die... Zukunft das volle Vertrauen zu ihnen, daß sie auch... weiter ihre Pflicht tun werden. Wir geben ihnen freudig... (Beifall.)

Hg. Dr. Schöfer (Z.): Es ist sehr erfreulich, was... wir hier gehört haben. Es wird dies ein lebhaftes Ge... he in Volk und bei den Geistlichen finden. Was die Geistlichen... letzten Tagen das haben sie uns die Seele des Vater... landes — aus Gemüthsgründen. Sie werden die Opfer an... Gut und Blut und Geld und Arbeit leisten auch in der... Zukunft, um das Durchhalten zu ermöglichen. Das Geld... das wir bewilligen, ist Geld der Armen. Es wird nur... ein paar Wochen dauern, bis die Verträge sich in den... Händen der Lebenden befinden. Erwähnen müsse er... noch das erfreuliche wissenschaftliche Streben der Geistlichen... das sollte auch bei den jüngeren Geistlichen nicht... unterbunden werden. Es geht nicht nur zum Wohle des... Volkes. Darum sollte auch die Sozialdemokratie zu... stimmen. (Beifall.)

Hg. Vansbach (F. V.): Wir werden dem Antrag... zustimmen und anerkennen, was die Geistlichkeit getan... hat.

Ministerialdirektor Schmid dankt für die freundliche... Aufnahme des Antrags im Hause und schließt sich den... gehörten anerkennenden Worten für die Geistlichkeit durch... aus; auch hinsichtlich der Uneigennützigkeit der Geistlichen... Nicht nur bei der Kriegsanteile, sondern auch sonst... haben die Geistlichen wertvolle Dienste geleistet; sie... werden es auch ferner tun. (Beifall.)

Hg. Bösch (Soz.) bittet, die Stellungnahme seiner... Partei nicht als unfreundlichen Akt gegen die Geistlichen... anzusehen; sie anerkennt, was die Geistlichen getan... Der Antrag wird mit allen gegen drei sozialdemokratische... Stimmen angenommen.

Nächste Sitzung: morgen vorm. 9 Uhr. Petitionen... Schluß 8 Uhr.

Karlsruhe, 6. Mai. In der Sitzung des Ver... trauensmännerrats wurde vereinbart, daß am Dienstag, den 14. Mai, mit der Beratung der... dritten Denkschrift über die wirtschaftlichen Maßnahmen... der Großk. Regierung während des Krieges (Tit. I—IX)... begonnen werden soll. Am Donnerstag, den 16. Mai, soll... das Gesetz über die Fortbildungsschule zur... Beratung kommen. Die Pfingstwoche soll von Sitzungen... frei bleiben.

Karlsruhe, 6. Mai. Dem Landtage ist eine Vor... stellung der Stadträte der Städte der Städte... ordnung mit ihren Wünschen zu dem Gesetzentwurf... betreffend die allgemeine Fortbildungsschule... ausgearbeitet.

Baden.

Zum Branntweinmonopol. Die Bestimmungen des neuen Branntweinmono... pels, das 3. Jt. dem Reichstage zur Beratung vor... liegt, hat in den Kreisen der badischen Kleinbrenner... schon mehrfach beantragt. Die Zentrumsfraktion... des Landtages hat deshalb zu der Materie in der... geistigen Sitzung folgenden Antrag eingebracht: Die... Unterzeichneten beantragen, die Zweite Kammer... wolle beschließen, die Großk. Regierung zu ersuchen, bei... den derzeitigen Verhandlungen über den Entwurf eines... Gesetzes über das Branntweinmonopol mit allem Nach... druck dafür einzutreten.

1. daß das badische Sonderrecht in seiner... Wirkung voll erhalten bleibt — vergl. §§ 35 ff. des Gesetzentwurfs; 2. daß den badischen Kleinbrennern die bis... herige Stellung gewahrt wird, insbesondere auch hinsichtlich... der Abfindung — Höhe der zur Abfindung zugelassenen... Alkoholmenge und Zahl der abzufindenden neuen... Obsterzeugnisse, vergl. § 13 des Gesetzentwurfs — und... des Sauertrunks; 3. daß die in § 33 Abs. 3 des Entwurfs vorgesehene... Zeit für den Verlust des Brennrechts wesentlich erhöht... wird und

4. daß für den Fall, daß das Monopol beschloffen wird... Baden eine seiner Bedeutung entsprechende Vertretung... in der Monopolverwaltung — §§ 31 ff. des Entwurfs —... erhält.

Schützt Saat und Ernte 1918!

Wer bei der Bandung eines Flugzeugs auf oder in... der Nähe von bestellten Feldern durch deren Vertreter... Furschaden verursacht, gefährdet die für die Volkser... nährung erforderliche Bereitstellung von Brotgetreide... und schädigt das Vaterland. Die Besitzer von... Feldern, deren Vertreter, sowie Nach- und Abherr... kommandos sind in solchen Fällen berechtigt und ver... pflichtet, die Namen der Verletzenden festzustellen und sie... zwecks Schadenersatz oder Bestrafung zu melden.

Locales.

Karlsruhe, 6. Mai 1918. Aus dem Hofbericht. Ihre Königliche Hoheit der... Großherzogin und die Großherzogin besuchten am Sonntag... mit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise... und Ihrer Majestät der Königin von Schweden den... Gottesdienst in der Schlosskirche. Gestern nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog... die Besuche des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb... des Staatsministers Dr. Freiherrn von Bodman und des... Geheimrats Dr. Freiherrn von Wabo entgegen.

Das deutsch-holländische Abkommen.

Amsterdam, 5. Mai. Wie den Blättern aus dem... Haag gemeldet wird, ist der Zweiten und der... Ersten Kammer eine schriftliche Mitteilung des... Ministerium des Aeußern zugegangen, in der es... heißt: Die Spannung, die in dem Verhältnis... zwischen Holland und Deutschland... bestanden hat, ist behoben. Die deutsche Regie... rung verlangt die Wiederaufnahme der Durch... fuhr von Deutschland nach Belgien auf den... niederländischen Gewässern von Sand... Kies und Steinschlag in einer Menge von 1 600 000... Tonnen im Jahre, eine Ziffer, die hinter dem... Maximum für die gewöhnliche Einfuhr und der für... die belgischen Straßen notwendigen Menge zurück... bleibt. Die deutsche Regierung hat sich bereit... erklärt, die Nichtbenutzung der durchzuführenden... Menge für militärische Zwecke ausdrücklich festzu... setzen. Zweitens gestattet die holländische Regierung... die ungehinderte Ausfuhr von Kies... von Holland nach Belgien bis zu einem... Höchstbetrage von 225 000 Tonnen monatlich. Drit... tens wird die Wiederaufnahme des seit Beginn des... Krieges von der deutschen Regierung zuerst einge... stellten Güterverkehrs für die Eisen... bahnen zwischen Belgien und Deutsch... land über Hoormond genehmigt. Ausgeschlossen... sind vom Transport Flugzeuge, Munition und alle... zur Bewaffnung und Anrüstung notwendigen Ge... genstände. Viertens sagt die holländische Regierung... die Vereinfachung und Beschleunigung... der von der holländischen Regierung erlassenen An... trittbestimmungen zur Abwehr der un... erlaubten Ausfuhr an Bord der Durch- und aus... fahrenden Rheinschiffe zu, da nach der Ansicht... der deutschen Regierung die durch den Abkommens... schluß herbeigeführte freie Fahrt sehr behindert... würde. Ueber die Einzelheiten sieht die holländische... Regierung noch mit der deutschen in Gedankenans... tausch. Schließlich ist die deutsche Regierung auf... Antragung der holländischen von ihren angebliden... Bedenken gegen die Vorrichtungen abgegangen, die... durch die holländische Regierung den holländischen... Beamten in Belgien erteilt worden sind, und nach... denen für aus Belgien auszuführende... Waren die Erklärung, daß sie nicht militärische... Vorräte, Kriegserlöse oder requirierte Waren sind... nicht abgegeben werden darf, wenn es sich um Güter... handelt, die Requisitionen unterworfen sind. Bei... Beginn nächster Woche werden die militärischen... Urlaube wieder erteilt und den... Truppen wird auch die sonst übliche Bewegungsfrei... heit wieder ausgedehnt werden. (B.T.B.)

Befriedigung über die Einigung.

Amsterdam, 7. Mai. (B.T.B.) Das Allgemeine... Handelsblad schreibt zu der Erklärung des Mini... sters Louden über die Beilegung der zwischen... Deutschland und Holland existierenden Schwierigkeiten: Man wird die Mitteilungen des Ministers... des Aeußern mit Genugtuung zur Kenntnis... genommen haben. Die Schwierigkeiten mit Deutsch... land sind beseitigt worden, ohne daß Holland im... mindesten von dem Rechtsstandpunkt, den es als... neutrale Macht von Anfang an eingenommen... hat, abgewichen ist. Das Blatt glaubt, daß auch die... alliierten Regierungen nichts gegen die... mit Deutschland getroffene Regelung unternehmen... werden, denn wenn die holländische Regierung an... dem steht von ihr eingenommenen Standpunkt fest... gehalten habe, könne man ihr auch nicht vorwerfen... daß sie Deutschland Zugeständnisse mache, die mit... ihrer Neutralitätspflicht unvereinbar seien.

Englische Nachrichten.

Berlin, 7. Mai. Im allgemeinen erklärt sich die... holländische Presse laut Hoff. Ztg. mit der deutsch... holländischen Einigung sehr zufrieden. Eine Ausnahme macht nur das als Entente... Blatt wiederholt gekennzeichnete Organ Tele... graaf. Dieses meint in geradem Landesverräther... scher Weise, daß jetzt nur noch die Alliierten das... Wort hätten. Die Londoner Times setzt allerlei er... fundene Nachrichten in die Welt, u. a.,... Deutschland habe von Holland die Zusicherung er... halten, daß Holland sofort nach Friedensschluß seine... Kolonialen Erzeugnisse, wie Kakaopulver usw. an... Deutschland liefern werde, so daß der Blum der eng... lischen Handelspolitik nach dem Kriege unmerklich... gemacht werde. Die Times läßt ihren Haager Ber... richterhalter die Frage stellen, ob die Alliierten... nicht sofort als Gegenmaßregel die holländischen... Kolonien besetzen sollten.

Das neue Ministerium Bekerle.

Budapest, 6. Mai. (B.T.B.) Meldung des ung... korr. Büros. Nach Blättermeldungen werden in...

dem neu umgestalteten Kabinett... Bekerle's Finanzminister Dr. Bopowicz, Honved... minister Baron Szurmay, Ackerbauminister Graf... Seremi, Handelsminister Sterenyi, Minister am... Hoflager Graf Madar Jichy, Volksernährungsmini... ster Frickl-Andicsgrah und der Minister für... Kroatien Dr. Ulfelbauer ihre Portefeuilles be... halten. Dagegen werden Justizminister Baz... sonyi, Kultusminister Graf Apvonyi, Minister des... Innern Loth und ebenso die beiden Minister ohne... Portefeuille Graf Moriz Esterhazy und Bela Koel... des ausscheiden.

Südslawischer Protest.

Wien, 5. Mai. (B.T.B.) Den Slawen zufolge... überlände der südslawische Klub der Regierung einen... schriftlichen Protest gegen die Umwandlung der nau... tischen Schule in Triest in eine deutsche An... stalt.

French Unterkönig von Irland.

Berlin, 7. Mai. Die Ernennung General... French zum Unterkönig von Irland... hat in England um so mehr überrascht, als es allge... mein für wahrscheinlich gehalten wurde, daß ein... Politiker, der die Lage und die Möglichkeiten... Irlands kenne, für diesen Posten genommen würde. Schweizerische Zeitungen bringen Meldungen, von... neuen Unruhen in Irland. Obwohl der direkte... Drahtverkehr England-Irland postlich so gut wie... gesperrt ist, wird die Verhastung von mehr als... 200 Führern Irlands in der Presse bekannt... gegeben.

Wie die Engländer die Irländer behandeln.

Berlin, 5. Mai. (B.T.B.) Wie die Engländer... die Irländer behandeln und mit welcher großer... Strenge sie die geringsten Vergehen be... legen, beweisen die vielen in Schottland zu Zwangs... arbeiten untergebrachten Irländer. In London... allein sind 13 bis 1400 Irländer, die wegen Befreiung... an Unruhen in Irland zu zwei Jahren Ar... beitsdienst verurteilt wurden. Sie werden tagtäglich... zu aufstrengender Arbeit herangezogen, abends wer... den ihnen Handfesseln angelegt.

Verhörungen des russischen Revolutionärs Burzew.

Kopenhagen, 5. Mai. (B.T.B.) Nationaltidende... berichtet aus Stockholm: Der russische Revolutionär Bur... zew, der von der bolschewistischen Regierung ins... Gefängnis gesetzt, später aber entlassen war, ist in Stock... holm eingetroffen. Er erklärte in einem Interview... daß die Hauptschuld an den jetzigen Mordtaten in... Rußland Kerenski's Regierung treffe. Die Bolschewisten... hätten es seiner Schwäche zu danken, daß sie... zur Macht gelangt seien. Sein größter Mißgriff sei ge... wesen, Kornlow zu bekämpfen, der ehrlich und ein... Patriot gewesen sei. Rußlands eigentliche Rettung sei... halbwegs in eine andere Regierung zu erblicken. Die... Bolschewisten seien mit deutscher Unterstützung aus... Macht gelangt und die Gefahr des Bolschewismus für... Rußland und für die ganze Welt müsse mit allen... Mitteln bekämpft werden. Rußland brauche eine starke... demokratische Regierung mit Unterstützung der... Rabatten und mit Kornlow und Miljow... an der Spitze. Eine solche Regierung werde sich kraft... voll gegen Deutschland wenden können, denn... Rußland wüßte nicht einen Frieden um jeden... Preis.

Notlage der spanischen Zeitungen.

Amsterdam, 6. Mai. (B.T.B.) Nach einem hie... sigen Blatt meldet Reuters aus Madrid, daß die... spanische Regierung einen Gesetzentwurf einge... bracht hat, in dem vorgeschlagen wird, der Notlage... der spanischen Tageszeitungen durch Gewäh... rung von Anleihen abzuhelfen.

Einwanderung in die Vereinigten Staaten.

Washington, 2. Mai. (B.T.B.) Reuters. Nach... den neuesten Aufzeichnungen des Auswan... derungsbüros wurden im letzten Jahre in den... Vereinigten Staaten 400 000 Einwanderer... zugelassen gegen 1 400 000 im Jahre 1916.

Die schweren Verluste der Feinde.

Berlin, 6. Mai. (B.T.B.) Die deutschen Ber... wundeten aus den Gefechten der letzten Tage be... stätigen übereinstimmend die schweren bluti... gen Verluste des Feindes. Besonders die hartnäckigen... vergeblich wiederholten Gegen... angriffe der Franzosen haben diesen furchtbaren... Opfer an Toten und Verwundeten gefordert, die größ... tentheils noch zwischen den beiden Fronten liegen. Besonders auffallend ist es, daß die Deutschen in... anderen fast nur noch mit Franzosen und nur... selten mit Engländern zu kämpfen hatten, was mit... Recht auf die gewaltigen Verluste zurück... geführt wird, die die Engländer im Verlaufe der... deutschen Offensiv erlitten haben. Die französischen... Verwundeten, die auf derselben Krankenanstalt... in gleicher Weise wie die Deutschen verpflegt... wurden, bestätigen ebenfalls die Angaben der deutschen... Soldaten über die verheerenden Verluste... ihrer besten Angriffstruppen, bei den immer wieder... von neuem angelegten Sturmversuchen. Die fran... zösischen Divisionen wurden in anstrengenden Ge... waltmärschen durch ruhende englische Regimenter... hindurch an den vordersten Teil der Front gemor... den, die Engländer nicht zu halten vermochten. Schon... vor ihrem Einmarsch, bei der Bereitstellung, wurden... sie von dem Feuerhaag der deutschen Batterien emp... fangen, während die Engländer 10 bis 20 Kilometer... rückwärts in Ruhe lagen und sich nicht im mindesten... um die in vorderster Linie vorgeschickten Franzosen... bekümmerten. Stellenweise wurden die französischen... Truppen während des Vorbeimarsches von den Eng...ländern mit höhnischen Zurufen begrüßt. Die Er... bitterung der tapferen französischen Soldaten... gegen den britischen Bundesgenossen ist infolgedessen... groß.

Rom, 5. Mai. (B.T.B.) Italienische Blätter melden...

aus Rom, der verheerete Abteilungschef des... Munitionsministeriums Bonamico habe sich im... Gefängnis erhängt.

Ein Flug über die Jungfrau.

Berlin, 7. Mai. Aus Basel wird dem Berl. Lokal... anzeiger berichtet: Der in Thun stationierte Militär... flieger Schöbler überflog den Gipfel der Jungfrau... in einer Höhe von 800 Metern über der Berg... spitze. Er führte in seinem Doppeldecker den Flugzeug... konstrukteur Gafeli als Begleiter mit. Zu diesem Auf... flug brauchte er eine Stunde und 10 Minuten. Die... Jungfrau ist damit zum vierten Male überflogen... worden.

